

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 35,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 40,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.



## USA: Das Bildungssystem verändern

Kann die Macht des Evangeliums das Bildungssystem verändern? Sajan George, der Gründer von Matchbook Learning (<http://www.matchbooklearning.com>), glaubt fest daran. „Christen haben das Fundament des Schulsystems gelegt, das wir heute kennen“, sagt er. „Es wurde aus der Überzeugung heraus geboren, dass jedes Kind wertvoll ist und das von Gott gegebene Recht besitzt, sich selbst zu entfalten.“ Doch George ist auch der Meinung, dass das heutige Schulsystem überholt ist und eine grundlegende Reform nötig hat. Zum Beweis beschloss er, mit der „härtesten Nuss“ anzufangen: öffentlichen Schulen in sozial schwachen Gegenden.

Er entwickelte ein umwälzendes Konzept zum „integrierten Lernen“ für sogenannte „Turnaround-Schulen“, die schwächsten Schulen (unterste 5%) in den USA. Nach diesem Konzept erhält der Schüler individuell auf ihn abgestimmten Unterricht und die Lehrer bestärken die Kinder darin, ihre Zukunftsträume zu verfolgen. Diese neue Schulform wurde in Detroit als Pilotprojekt durchgeführt und erzielte überwältigende Ergebnisse. Über einen Zeitraum von zwei Jahren verdoppelte sich die Zahl der Schüler mit guten Lesekenntnissen von 22% auf 46%. Bei den Kenntnissen im Fach Mathematik hat sich die Zahl sogar verfünffacht und zwar von 2,9% auf 15%. Die Drittklässler erzielen in Tests nun Ergebnisse von 67% im Lesen und 35% in Mathematik. A. L. Holmes, die „Pilotschule“, stieg von ihrem Platz bei den untersten fünf Prozent zu den Top Fünf im Bundesstaat Michigan auf – entgegen aller Erwartungen.

Schauen Sie sich Sajans TED Talk zur Zukunft der Bildung an: <http://www.youtube.com/watch?v=Ah-SmLEMqjs>

Quelle: Sajan George

## UKRAINE: Christen treten in den Riss

Die massiven Proteste in der Ukraine, über die wir in den JoelNEWS Nr. 43 berichteten, geraten außer Kontrolle. Durch die nächtlichen Konfrontationen zwischen radikalen Demonstranten und der Polizei in Kiew kamen einige Menschen ums Leben. Dies ist eine ernsthafte Eskalation der politischen Krise, die nun seit mehr als zwei Monaten in der Ukraine besteht.

Die Gewalt hörte erst auf, als ein orthodoxer Priester einige friedliche Protestanten mit erhobenen Händen mitten ins Nirgendwo führte und damit die erste Atempause brachte. So bewiesen eine Handvoll Priester und Mitglieder der christlichen Gemeinschaft starke Nerven, als sie fast die ganze Nacht lang in einer Reihe im Niemandsland standen und die beiden feindlichen Lager voneinander trennten. Sie ertrugen das Knallen der Waffen und die Blitzattacken und hielten die Stellung – der Gewalt und den Minusgraden zum Trotz. Sie drängten die Polizisten, keine Gewalt gegen die Demonstranten anzuwenden und segneten die Polizeibeamten.



Als Reaktion darauf hat die ukrainische Regierung damit gedroht, die

Griechisch-Katholische Kirche per Gesetz zu verbieten, weil sie Gebetsgottesdienste für Demonstranten der Opposition abhält, die den „Platz der Unabhängigkeit“ in Kiew besetzen. Zwei Zelte wurden auf dem Platz errichtet, die als Ort der Anbetung dienen. Demonstranten beten dort, gehen zur Beichte und lassen sogar ihre Kinder dort taufen. Doch die Demonstranten lassen sich von der Drohung der Regierung nicht einschüchtern. „Niemand kann den Menschen verbieten, zu beten“, sagt Pavlo, einer der Demonstranten.

Quelle: BBC, AFP



## USA: Den Sinn des Lebens finden

Am ehesten kennt man Dave Evans als den Mitgründer von „Electronics Arts“, einem überaus erfolgreichen Unternehmen für Video- und Computerspiele. Er selbst ist jedoch davon überzeugt, dass sein größter Beitrag zu unserer Kultur nicht aus seiner Arbeit mit technischen Errungenschaften kommen wird, sondern aus seinem Bemühen, jungen Menschen dabei zu helfen, einen Sinn und ein Ziel in ihrem Leben zu finden. Momentan gibt er einen öffentlichen Kurs an der Stanford University, der den Titel „Design Your Life“ trägt (dt. „Gestalte dein Leben“). Dieser Kurs steht allen Studenten der Stanford University offen und ist ein absoluter Renner. Das Besondere an „Design Your Life“ ist, dass der Kurs Methoden aus IT und Ingenieurwissenschaft auf berufliche Ausbildung anwendet.

Obwohl der Kurs nicht explizit christliche Glaubensgrundsätze enthält, nutzt Evans seinen persönlichen Glauben dazu, die Studenten darin anzuleiten, ihre Berufung zu finden. „Der erste Schritt, ein urteilsfähiger Mensch zu werden, besteht darin, ein echtes Gebetsleben zu entwickeln“, erklärt er. „Du musst verstehen, dass die hörende Seite der Konversation mit Gott die wichtigere ist. Der zweite Schritt: Träume groß und streck dich wirklich danach aus, über deinen Tellerrand hinauszuschauen. Schritt Nummer drei: Gewöhne dir an, Menschen informativ zu interviewen - das heißt einfach nur: Sprich mit ihnen darüber, was sie tun, warum sie es tun und wie ihr Lebensweg sie in ihre momentane Situation gebracht hat. Das ist mit Abstand die beste Möglichkeit, ein Fundament von Intelligenz und Weitsicht zu legen, auf dem der Heilige Geist in puncto Führung aufbauen kann. Der vierte Schritt besteht darin, Dinge einfach zu tun. Das Leben ist iterativ und besteht aus vielen kleinen Schritten. Dazu gehören Lektionen, die wir lernen, Fehler, Kompromisse und Ergebnisse, von denen du zur nächsten Station übergehen wirst. Mach dir klar, dass du dir heute einfach nicht vorstellen kannst, was in fünf Jahren passieren wird. Denn du hast noch nicht einmal die Menschen getroffen, die Erfahrungen gemacht oder die Punkte entdeckt, die die Grundlage für dein zukünftiges Leben bilden werden. Deshalb triff die besten Entscheidungen, die du treffen kannst. Sei präsent, mach gute Arbeit, sei aufmerksam und lernwillig. Und tue das die nächsten 50 Jahre lang. Der fünfte und letzte Schritt besteht darin, achtsam zu sein. Veränderung ist unvermeidlich, Wachstum ist optional. Achte gut darauf, wo Gott dich hineinwachsen lässt. Das ist das große Abenteuer, zu dem Gott uns berufen hat.“

Quelle: Dave Evans, im Interview mit Skip Vaccarello

In eigener Sache: Unser Büro ist vom 28.01. bis zum 10.02. geschlossen. Daher versenden wir in der kommenden Woche keine JoelNEWS. Die nächste Ausgabe versenden wir am 13.02.2014.